



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
111 (1901)**

345 (29.7.1901) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-91251](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-91251)



Alles wohl. Die „Hohenzollern“ verbleibt bis auf Weiteres vor Ralbe.

(Zur Heimkehr des China-Geschwaders.) Die erste Division des ersten deutschen Geschwaders ist unter dem Befehle des Prinzen Heinrich von Preußen in Cadix eingetroffen.

Musland.

\* Vereinigte Staaten. (Vom Musland der Stahlarbeiter.) Die Stahlarbeiterkonferenz ist verlagert worden. Die man annimmt, wird in einigen Tagen eine Einigung erzielt sein.

Beati possidentes!

Man schreibt uns von geschägter Seite? Der bayerische Eisenbahnrat hat in seiner letzten Sitzung den Antrag auf Herbeiführung einer süddeutschen „Tarifgemeinschaft“ gestellt.

Das heißt eigentlich eine „Tarifgemeinschaft“? Offenbar doch nicht Anders als eine Gleichheit der Tarifeinheit? Man kann sich noch denken, daß an diese Gleichheit die Vereinbarung geknüpft würde, es dürfe keine der beteiligten Verwaltungen ohne Zustimmung der übrigen eine Änderung in den Grundtarifen bewirten.

Welche Stellung hat Baden unter diesen Umständen bei den in Aussicht stehenden Verhandlungen einzunehmen? Es unterliegt keinem Zweifel, daß wir uns mit unseren Kilometerbesten in der Lage der beati possidentes befinden.

Wir sind ohne Kenntnis darüber, wie unser Verkehrsminister seine Bevollmächtigten instruiert hat oder instruieren wird. Aber wir haben das Vertrauen zu ihm, daß er unseren Vortheil und Fortschritt nicht preisgeben wird.

Er wandte das Gesicht ab. „Ja!“ sagte er tonlos. Sie stand auf und machte ein paar unsichere Schritte vorwärts.

„Lebe wohl, Elisabeth!“ „Lebe wohl — und ich danke Dir!“ „Es laud ich unter der Kälte, da fürchte er auf sie zu und ergiff noch einmal ihre Hand.“

„Koch ein paar Tage, dann bin ich frei.“ sagte er in flügender Hast. „Ich reise mein Abschiedsgesand ein.“ Mit stehender Gedärbe schüttelte sie das Haupt.

Wie bereite ich mich auf die Aufführung eines Wagner'schen Werkes vor?

Wenn ich die im Titel gestellte Frage aufwerfe, so höre ich bereits lebhaften Widerspruch. „Als es bedarf einer Vorbereitung, wenn man ein Drama Wagner's lesen will? Spricht nicht die Kunst für sich ohne Anmerkungen? Wer hätte Anmerkungen nötig gemacht, wenn er „Don Juan“, „Ridello“, „Strickhölz“ genießen wollte? Ist das eine vollständige Kunst, die lange Vorbereitungen aussetzt?“

eine „schöne“ Verordnung über Freifahrtscheine, wie sie kürzlich erlassen, zu verfaßten fertig bringt, der scheint auch nicht das genügende sozialpolitische und wirtschaftliche Verständnis für eine Personalreform im großen Maße zu besitzen.

Unser sich demnächst versammelnder Eisenbahnrat wird laut Tagesordnung sich mit den Kilometerbesten zu befassen haben. Wir sind gespannt auf seine Auslassungen, insbesondere auf diejenigen des Vertreters der Mannheimer Handelskammer.

Aus Stadt und Land.

Aus der Stadtrathsitzung vom 20. Juli 1901.

Es wird beschlossen, von den im Wettbewerb eingelassenen Projekten für die Erbauung einer zweiten Redaktions- und Druckerei „Freie Bahn“ mit einigen Änderungen zur Ausführung in Aussicht zu nehmen; zugleich erhält das Tiefbauamt Befehl, vom 20. Juli 1901.

Nach erhaltenen Mittheilung sind die Pläne für Erbauung des neuen Bezirkskommandos-gebäudes fertig gestellt und wird mit dem Bau unter der Voraussetzung der Genehmigung der ersten Baurechte durch den Reichstag im April nächsten Jahres begonnen werden.

Die teilweise Abgabe von Pflanzen aus der Stadtgärtnerei soll künftig nur noch zu gemeinnützigen Veranlassungen und auch noch in diesen Fällen nur gegen Ertrag der der Stadtgemeinde erwachsenden Baarumlagen erfolgen.

Die Germaniastraße im Stadttheil Redarum soll von 12 m auf 16 m Breite in Plan gelegt und hergestellt werden. Das Tiefbauamt erhält Auftrag zur Herichtung des Planes.

Die Herstellung des Rekrutplatzes auf den Gehwegen der Planke Heidelbergstraße und Rheinstraße wird vorgelegt.

Die Herren Stadtorbeter Friedrich Ewenzaupt jr. und Stadtvorordnetenvorstand Andreas König werden zu Mitgliedern der Armenkommission ernannt.

Wemacht! So einfach liegt die Sache nicht. Geirig, echte Kunst spricht für sich selbst und wird nie ihrer tiefen Wirkung auf denjenigen verfehlen, der sich ihr mit offenen Sinnen und anfänglichen Herzen hingibt.

Aber auch unter diesen Voraussetzungen ist eine ernste Vorbereitung zweckmäßig und fruchtbar. Denn es ist gar nicht richtig, daß große Kunstwerke sofort ihre ganze Tiefe und Bedeutung enthüllen.

Ich möchte den sehen, dem der 1. Satz der 9. Symphonie beim ersten Anhören verständlich gewesen ist. Und würde einst nicht Wagner zum Vorwurf gemacht, daß sein Don Juan viel zu schwierig sei? Wird man von Verheißung Symphonien nicht einen verstärkten Eindruck empfangen, wenn man sie recht oft vorher mit einem tüchtigen Partner vierhändig gespielt hat?

Denen aber gibt es bei Wagner'schen Werken eine andere Kategorie von Unverständlichen. Das sind die Puffkanten und Vert-motto-Here, das sind die Menschen, denen man eingerechnet hat, daß die Wagner'sche Kunst so furchtbar schwierig sei, und daß „der Schwerepunkt“ der Werke im Orchester liege.

Personalangelegenheiten (Betreffend Dienstreise, Urlaubsgeld, Gehaltsanweisungen) werden nach Antrag verabschiedet. Im Monat Juni d. J. sind an Markt und Waagegeld 4096 M. 99 Pf. eingegangen.

\* Ernennung und Beförderung. Ober-Postassistent Franz Friedrich Sütterlin aus Nördlingen wurde zum Postsekretär ernannt. Baukontrolleur Adolf Heiß beim Großh. Eisenbahnbureau in Waldkirch zur Großh. Oberbauinspektion Freiburg versetzt.

\* Wasserleitungsarbeiten in Redarum. Aus dem Stadttheil Redarum wird geschriben: Künftig scheidet die Vertheilung der Wasserleitung hier fort. In kurzer Zeit wurde die Kaiser-Wilhelm-Straße und Schulstraße zur Mannheimer Landstraße mit Wasser-Rohren versehen.

\* Heilbronn. Die zweite internationale Ausstellung von Hundebauern, verbunden mit Sportausstellung, ist am Samstag in Heilbronn eröffnet worden.

\* Kadisch-pfälzischer Getreideverkauf. Bureau in Mannheim. In der Verbandssammlung der badiischen landwirtschaftlichen Konsumvereine in Karlsruhe vom 16. Mai d. J. wurde beschließen, behufs Beförderung der Absatzverhältnisse für Getreide die Errichtung eines Getreideverkaufsbureaus in Mannheim, für die Verbandsvereine gemeinsam mit den pfälzischen landw. Genossenschaften zu beschließen.

\* Ausgrabungen auf der Mollenkur bei Heidelberg. Die im vergangenen November auf dem Mollenkur-Terrain begonnene Ausgrabungen sind jetzt beendigt worden.

\* Dem Jahresbericht des Großh. Gymnasiums pro Schuljahr 1900/1901 entnehmen wir folgende Mittheilungen: Das Schuljahr 1900/1901 brachte in seinem Anfang wie in seinem Fortgang eine Reihe von Veränderungen im Lehrerkollegium.

Das Schuljahr 1900/1901 brachte in seinem Anfang wie in seinem Fortgang eine Reihe von Veränderungen im Lehrerkollegium. Durch diese Änderungen wurden im Laufe des Schuljahres zahlreiche Veränderungen in den Unterrichtsfächern notwendig.

Die Herren Stadtorbeter Friedrich Ewenzaupt jr. und Stadtvorordnetenvorstand Andreas König werden zu Mitgliedern der Armenkommission ernannt.

Die Herren Stadtorbeter Friedrich Ewenzaupt jr. und Stadtvorordnetenvorstand Andreas König werden zu Mitgliedern der Armenkommission ernannt.

Die Herren Stadtorbeter Friedrich Ewenzaupt jr. und Stadtvorordnetenvorstand Andreas König werden zu Mitgliedern der Armenkommission ernannt.

Die Herren Stadtorbeter Friedrich Ewenzaupt jr. und Stadtvorordnetenvorstand Andreas König werden zu Mitgliedern der Armenkommission ernannt.

Die Herren Stadtorbeter Friedrich Ewenzaupt jr. und Stadtvorordnetenvorstand Andreas König werden zu Mitgliedern der Armenkommission ernannt.

Die Herren Stadtorbeter Friedrich Ewenzaupt jr. und Stadtvorordnetenvorstand Andreas König werden zu Mitgliedern der Armenkommission ernannt.

Die Herren Stadtorbeter Friedrich Ewenzaupt jr. und Stadtvorordnetenvorstand Andreas König werden zu Mitgliedern der Armenkommission ernannt.

Darüber traten im Laufe des Schuljahres 24 Schüler aus, sodas sich der Schülerbestand am Schlusse des Jahres auf 488 belief.

Eine beherzigenswerthe Anekdote. Ein Leser unserer Blätter schreibt uns: Auf meinen Reisen in England, in letzter Zeit auch in Oesterreich, habe ich gesehen, das in den Eisenbahnwagen ein Schild angebracht war, mit der Bitte an die Reisenden, die gefesselten Ketten in die auf Bahnhöfen der großen Stationen aufgestellten Kästen für Hospitäler zu werfen.

Wannheimer Dichterweg Verein. Die diesjährige Generalversammlung des Wannheimer Dichterwegvereins fand nachmittags 23. Juli, in dem Saale des Kaiserhofes, P. 4, 4/5, unter zahlreicher Theilnahme statt.

Wannheimer Dichterweg Verein. Die diesjährige Generalversammlung des Wannheimer Dichterwegvereins fand nachmittags 23. Juli, in dem Saale des Kaiserhofes, P. 4, 4/5, unter zahlreicher Theilnahme statt.

Ein Wapfel konfessionellen Bisthums hat die ultimative Freie Stimme in Madollzell erreicht, indem sie den von einigen Tagen hingerichteten Beckmann als „evangelischen Mörder“ bezeichnet.

Ein Gaunerstreich, welcher sich in Räfertal abspielte, wird allgemein besprochen. Kommt da am Donnerstag Nachmittag ein gut gezierter, in den zwanziger Jahren lebender Mann in eine Wirthschaft im Stadtbild Räfertal und nachdem er sich mit den übrigen Gästen in ein Gespräch eingelassen, stellte er an den Landwirth J. W. die Frage, ob er ihm nicht zwei bei dem Landwirth M. M. gekaufte Schweine nach Mannheim führen wolle.

Demgegenüber wiederhole ich meinen Rath: Jucris die Dichtung, dann nochmals die Dichtung und drittens erst leste die Dichtung. Man laufe sich (wenn man nicht Wagners Schriften besitzt, was wünschlich zu wünschen ist) rechtzeitig das Lexikon (aber nur eins, das die jenseitigen Bemerkungen enthält) und beginne zu lesen.

Man gibt es ja auch zu den Dichtungen Wagners unzählige Anekdoten. Es ist gewis gut und lässlich, wenn man sie nachliest, aber notwendig ist es nicht. Zum „Rais“ braucht man einen Kommentar, denn Worte wie „Pentagonoma“, „Retaphil“, „Mikrolopus“ kann nicht jeder Leser verstehen.

Man gibt es ja auch zu den Dichtungen Wagners unzählige Anekdoten. Es ist gewis gut und lässlich, wenn man sie nachliest, aber notwendig ist es nicht. Zum „Rais“ braucht man einen Kommentar, denn Worte wie „Pentagonoma“, „Retaphil“, „Mikrolopus“ kann nicht jeder Leser verstehen.

W. sollte hier warten bis er mit den gekauften Schweinen komme und begab sich in die Wirthschaft von Hrn. Hoof, welcher letzterer zugleich Fahrabhandler ist. Hier gab er ebenfalls wieder denselben Namen an wie in Räfertal und pumpte auch den Wirth um Geld an, was ihm aber nicht gelang; die Wirthin schenkte ihm mehr Vertrauen und gab ihm 15 M. Von denselben Wirth kaufte er sich ein Rad für 170 M., da letzterer das Rad ohne Geld nicht abgab, machte der Käufer den Vorschlag, S. solle mit ihm nach Mannheim fahren und das Geld bei seinem Vater in Empfang nehmen.

Konkurs in Mannheim. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Martin Lang, Inhaber der Firma M. Lang u. Co., vorm. D. Friedrich, Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Kaufmann hier, Kammerdetermin 30. August.

Wuthwahnsüchtiger Wetter am Dienstag, 30. Juli. Ueber ganz Mittel- und Norduropa mit Ausnahme von Süddeutschland, wo, wie in Italien, das Barometer über Mittel steht, liegt nunmehr ein Hochdruck von 763-765 mm.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim. Table with columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge, Bemerkungen.

Höchste Temperatur den 28. Juli + 25,0° Tiefste " vom 28./29. Juli + 17,0°

Polizeibericht vom 28. und 29. Juli.

- 1) Geländet wurde am 28. d. Mts. Vormittags 10 1/2 Uhr unterhalb der Oppauer Fährte die Leiche eines noch unbekannt, anscheinend dem Arbeiterstande angehörigen Mannes im Alter von etwa 30-35 Jahren. Die Leiche wurde nach dem hiesigen Friedhof verbracht.

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 28. Juli. Der Stand der Hopfenpflanzungen in der Rheinebene läßt durchweg zu wünschen übrig; die Gemüchse

miten genossen. Der brutale Klang der offenen Orchester zwingt zum Schreien und überläßt die Worte. Am besten kommt das Wort in Wahrheit zur Geltung, aber auch hier wird man nicht jedes deutlich verstehen. Daher ist genaueste vorhergehende Rekläre erforderlich; wer einmal erfahren hat, wie nützlich und angenehm die volle Rekläre der Dichtung ist, wird nie mehr in den Fehler verfallen, unvorbedeutet in die Aufführung eines Wagnerischen Werkes zu gehen.

Wenn die Meisterauszüge zu schwierig oder zu theuer sind, der auch wenigstens Bearbeitungen bedürfen; nicht die üblichen „Phantasten“ und „Popourris“, aber so brauchbare, mit Worten versehenen Zusammenstellungen, wie z. B. die „Angereichten Perlen“ von Albert Reink. Am liebsten sind Diebstahle daran, die nicht Ma-

leiden in vielen Fluren durch Ungeziefer und Schimmel, und nur von der Minderheit der Hopfengärten läßt sich ein befriedigender Stand melden. In 1900er Hopfen herrscht ein ziemlich fester Ton; die Nachfrage ist eine lebhaftere, und Preise stehen langsam an.

Karlruhe, 28. Juli. Der ledige Kaufmann Albert Bloch aus Kreuznach, wohnhaft in Forzheim, hatte sich gestern wegen Bankerotts und mehrfachen Betrugs vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Nach der Eröffnung des Konkurses über sein Vermögen im Februar d. J. zeigte es sich, daß Bloch seine Handelsbücher, deren Führung ihm gesetzlich oblag, so unordentlich geführt hatte, daß sie keine Uebersicht über seinen Vermögensstand gewöhnten; ferner hatte er mehrere Jahre hindurch seine Bilanz gezogen. Unter der Vorpiegelung, er habe in Südamerika ein Geschäftshaus, veranlaßte er mehrere Fabrikanten in Forzheim, ihm Aktienketten, Weisanten, Ringe, Brotschen und sonstige Goldwaaren im Gesamtwert von nahezu 20 000 Mark in Kommission zu geben, welche er dann theils einjährig, theils verzeilt, ferner verhandelt es der Angeklagte, im April 1899 dem Bankier Kahn in Forzheim auf Grund einer unrichtigen Bilanz nach der sein reines Vermögen noch über 6000 M. betrug, und auf Grund seiner unrichtigen Bücher über seine finanzielle Lage zu täuschen und diesen zur Einräumung eines Accredits in Höhe von 10-20 000 M. und später von 5000 M. zu bestimmen.

Brödingen, 27. Juli. Am letzten Dienstag Abend wurde auf der Strecke der Lokalbahn Neustadt-Brödingen ein erbärmlicher Wagenverstoß verübt. Der Zug, welcher um 9 Uhr 30 Min. von Forzheim abfuhr, mußte laut „Forz. Anz.“ um Stehen gebracht werden, weil ein großer Stein auf das Geleise gelegt war.

Heidelberg, 28. Juli. Durch die Polizei wurde ein Deserteur vom Infanterie-Regiment Nr. 171 der Garison Kolmar hier eingeleitet, der wie er angibt, mit noch fünf anderen Kameraden am letzten Montag desertirt ist und in Holzhausen von der Polizei abgefaßt wurde.

Heidelberg, 28. Juli. In der letzten Versammlung des sozialdemokratischen Vereins wurde einstimmig beschlossen, den gegenwärtig inhabirten Ortskrankenkassenrat G. Ebbs wegen erfolgter Handlungen aus dem Verein auszuschließen und bei dem Parteivorstand dessen Ausschluß aus der Partei zu beantragen.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Theisbergsagen, 27. Juli. Nachdem bis jetzt, trotz Hefer Wohnungen, ein größerer Erfolg bei der Suche nach Steinlohlen im Vogeyn nicht erzielt wurde, stellte die Gesellschaft die Nachforschungen ein.

Darmstadt, 27. Juli. Der großh. bestliche Kreisamtmann Scriba in Heppenheim, welcher bekanntlich in die Duellaffaire mit dem Korkpfeifenfabrikanten Klovym in Bensheim verwickelt war, ist auf Grund Artikel 1 des Gesetzes betr. Civilbeamten, mit Wirkung vom 24. Juli aus dem Staatsdienst entlassen worden.

Wagner ist ein Mann, der nicht nur die Kunst, sondern auch die Wissenschaften liebt. Er ist ein Mann, der nicht nur die Kunst, sondern auch die Wissenschaften liebt. Er ist ein Mann, der nicht nur die Kunst, sondern auch die Wissenschaften liebt.

Wagner ist ein Mann, der nicht nur die Kunst, sondern auch die Wissenschaften liebt. Er ist ein Mann, der nicht nur die Kunst, sondern auch die Wissenschaften liebt. Er ist ein Mann, der nicht nur die Kunst, sondern auch die Wissenschaften liebt.

Wagner ist ein Mann, der nicht nur die Kunst, sondern auch die Wissenschaften liebt. Er ist ein Mann, der nicht nur die Kunst, sondern auch die Wissenschaften liebt. Er ist ein Mann, der nicht nur die Kunst, sondern auch die Wissenschaften liebt.

Gerichtszeitung.

Landberg, 27. Juli. Ein fleischer Weich hatte sich verpflichtet, sein Bier 10 Jahre lang mit dem der Brauerei „Bierg. Carl“ zu begeben...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Ein dritter Aufstieg von Santos-Dumont „Arcontes“ hielt in diesen Tagen bevor. Der Ballon, den der genannte Aeronaut auf den Tagen des 12. und 13. Juli mit ziemlich gutem Erfolge bei geringer Windstärke mit den Eselsternen bewehrte...

Hiesige und Taine. In dem Augustheft der „Deutschen Revue“ (herausgegeben von der Deutschen Verlagsanstalt, Stuttgart-Weilting) bringt Frau Dr. Elisabeth Reicher-Miesche neue Mittheilungen über die Beziehungen zwischen ihrem Bruder, dem Philosophen Richard und Taine, dem französischen Historiker und Schriftsteller...

Der Phonograph in der Wissenschaft. Die englische Zeitschrift „The Periodical“ macht Mittheilungen über eine wissenschaftliche Verwendung des Phonographen durch Professor Wright...

Bayreuther Festaufführungen. Die Waisäre.

Die geistige Aufführung der Waisäre ergab einen Erfolg, wie er kaum je zu verzeichnen war. Sämmtliche Mitwirkende waren ausgezeichnet bei Stimme, besonders Ernst Kraus als Siegmund, Peter Heilmann als Hunding, Marie Wittich als Sieglinde...

Wollstoffe, und das Ganze bildete ein großartiges Naturgemälde, das von Meisters Hand entworfen, von Künstlerhand in vollendeter Gestalt vorgeführt wurde.

Die Beschie des Siegmund wurde von Herrn Ernst Kraus gefungen. Herr Kraus ist von den gegenwärtigen deutschen Tenoristen wohl der bedeutendste, dem kaum ein anderer zur Seite zu stellen ist. Das tolle Organ, — von einem lustigen musca 1900 ausgehend — ist von beständigem Wohlklang und noch Kraft und Ausdauer an sich selbst für die heftigen, wie die heldenhaften Partien geeignet.

Die scenischen Einrichtungen waren von der größten Vollkommenheit und wurden mit bekannter Meisterschaft geleitet. Die geistige Vorkleidung war selbst unter den großartigen Leistungen, die man im Schauspielhaus zu sehen und zu hören gewohnt ist, eine hervorragende und das Publikum fand unter diesem Eindruck und der feiner Begleitung am Schluss durch spontane hervorbrechenden rauschenden Beifall den begeisterten Ausdruck.

Bayreuth, 29. Juli. Privattelegramm unseres Correspondenten. Der „Ring“ wurde gestern mit der „Götterdämmerung“ beschlossen. Die Aufführung verlief auf das glänzendste.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Haiti, 28. Juli. In benachbarten Gläubigerschichte der Randfelder Gewerkschaft verunglückten durch einen verirrten Sprengschlag der Bohrmaschinen 8 Bergarbeiter. 2 sind todt, 2 schwer, die übrigen leichter verletzt.

Wien, 28. Juli. Im Schloß zu Ronovschitz fand heute die Trauer der neugeborenen Tochter des Erzherzogs Franz Ferdinand statt. Sie erhielt die Namen Sophie Marie Theresie Franziska.

Wien, 29. Juli. Der Wulff wurde von den Engländern in einem scharfen Kampfe am 17. Juli geschlagen. Auf englischer Seite wurde 1 Officier und 12 Mann getödtet, 1 Officier und 20 Mann verwundet, der Feind hatte 70 Tode.

Zur Lage in China.

London, 28. Juli. Reuter meldet aus Washington: Nachrichten aus Peking zu Folge, erklärt A u h l a n d, es würde jetzt nicht weiter auf eine weitere Erhöhung der Zollabgaben über 5 Prozent (gegenwärtige Ziffer) hinaus drängen und gab seine Zustimmung, daß im Falle Chinas Einkünfte nicht ausreichend sein sollten zur Zahlung des Kapitals und der Zinsen, die die Wächter die Einkünfte Chinas untersuchen und bestimmen sollen, welche Veränderungen zur Dedung des Fehlbetrages notwendig sind.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.“)

Paris, 29. Juli. Generalkath zwachen. Von 98 Stichwahlen waren am Mittwoch 94 Resultate bekannt. Es wurden gewählt 83 Republikaner, 11 Konservativer. Die Republikaner erklärten 17 und verlieren 7 Sitze.

Rom, 29. Juli. Nach dem Bulletin von gestern Abend hielt im Vestiblen Trippi's die allgemeine Schwäche und nervöse Depression an. Die Herzerschöpfung nahm zu.

Vom wirtschaftlichen Stand.

Kassel, 29. Juli. Das Aufsichtsrathmitglied der Credit-Anstalt, Schlegel, wurde heute verhaftet. Erfeld, 27. Juli. Das Bankhaus Beckmann & Heilmann theilt mit: Die von der Firma Beckmann & Heilmann im Interesse ihrer Gläubiger geführten Verhandlungen sind heute mit der Bergisch-Märkischen Bank zum Abschluß gelangt.

lommen übernimmt die Bergisch-Märkische Bank die Liquidation der ganzen Gesellschaft und die Garantie für eine volle Befriedigung aller Gläubiger am genannten Tage.

Gesellschaftliches.

Krausenferden werden mit 1400 Mark pro Pfund bezahlt. Ort das bekannter zweckmäßiger Insektenschutzmittel wird einmal probatorisch verkauft, sondern nur hermetisch verpackt in den bekannten Carton, in denen je eine Flasche dieses mittelverhüllten Mittels enthalten ist.

Mannheimer Handelsblatt.

Neue Reichsbanknebenstelle. Am 12. August wird in Karlsruhe (Sachsen) eine von der Reichsbankstelle Chemnitz abhängige Reichsbanknebenstelle errichtet.

Preussische Pfandbrief-Bank. Die Bank veröffentlicht die Bilanz per 30. Juni d. J. nebst eingehenden Erläuterungen. Daran bringen die Uebersicht im ersten Halbjahre einschließlich der Monatsperiode 1221 745,62 Mk. gegen 1227 995,48 Mk. für den gleichen Zeitraum im Vorjahre.

Mannheimer Marktbericht vom 29. Juli. Stroch per Rt. 3.— bis 4.—, Hen 4.50 bis 5.—, Kartoffeln 11. 4.50 bis 5.—, per Bt., Wachsen per Wb. 20 Bfg., Blumenkohl per Stck 25—35 Bfg., Spinat per Portion 00—00 Bfg., Birsing per Stck 00—10 Bfg., Kohlkohl per Stck 00—00 Bfg., Weiskohl p. St. 00 bis 00 Bfg., Weißkohl per 100 Stck 0 B., Kohlrabi 3 Knollen 0—15 Bfg., Kopfsalat per Stck 6—8 Bfg., Endiviasalat per Stck 10—12 Bfg., Feldsalat p. Portion 00 Bfg., Sellerie, Stck 0—00 Bfg., Zwiebeln 10 Pfund 7—9 Bfg., rote Rüben per Portion 15 Bfg., weiße Rüben per Portion 10 Bfg., gelbe Rüben per Portion 0 Bfg., Carotten per Stck 5 Bfg., Fenchel-Grün per Portion 15—18 Bfg., Meerrettig per Stange 15—20 Bfg., Gurken per Stck 20—30 Bfg., zum Einmachen per 100 Stck 00—000 Bfg., Kepsel per Stck 00—00 Bfg., Birnen per Stck 20—25 Bfg., Nieschen per Wb. 00—00 Bfg., Trauben per Wb. 00 Bfg., Kirschen per Stck 0—00 Bfg., Kirschen per Wb. 00 Bfg., Rüsse per 25 Stck 00—00 Bfg., Haselnüsse per Wb. 50 Bfg., Eier per 5 Stck 00—00 Bfg., Butter per Wb. 1.20—1.30 W., Handbrot 10 Stck 40 Bfg., Bresem per Wb. 50—60 Bfg., Reht per Wb. 1.30 W., March per Wb. 70—80 Bfg., Weiskohle per Wb. 40 Bfg., Haberban per Wb. 60 Bfg., Stadtsche per Wb. 80 Bfg., Hase per Stck 0.00—0.00 W., Reh per Wb. 0.00—0.00 W., Hahn (sg.) p. Stck 1.50—2 W., Wuh (jung) per Stck 1.50—2 W., Feldhuhn per Stck 0.00—0.00 W., Ente per Stck 2—3.00 W., Tauben per Paar 1.80 W., Gans lebend per Stck 0—0 W., geschlacht per Wb. 00—00 Bfg., Kal 1.20—00 Bfg.

Hebelscheiffe Schiffahrts-Nachrichten. Metz-Hort, 24. Juli. Dampfer der White-Star-Line, am 17. Juli von Duxenham ab, ist heute um 9.30 Uhr Vormittags hier eingetroffen. Mittelstet durch das Post- und Reise-Bureau Gumbach & Bärenklau Koch, in Mannheim, Bahnhofplatz Nr. 11, direkt am Hauptbahnhof. Metz-Hort, 26. Juli. Dampfer der Hamburg-Amerika Linie, der Schiffsdampfer „Helm Wismar“, am 18. Juli von Hamburg ab, ist heute wohlbehalten hier angekommen. Mittelstet von der Generalagentur Walker & v. Reden, Mannheim, L 14 No. 10.

Wasserstands-nachrichten vom Monat Juli.

Table with columns: Pegelstationen, Datum, and Bemerkungen. Rows include Pegelstationen vom Rhein and Pegelstationen vom Neckar.

Advertisement for Kalodont toothpaste. Text: Uebersall zu haben. Kalodont. unentbehrliche Zahn-Crème. erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Siegfr. Rosenhain, Juwelier, C. 1, 5, Breitestr. Seidenwaaren nach jeder Photographie hergestellt, goldene Broschen und Herren-Habel-Haßungen in jeder Preislage empfiehlt.

Gesunde Kinderspeise für den Sommer.

Um die Kinder in den heißen Tagen gesund zu erhalten, achtet die Mutter sorgfältig darauf, was sie essen. Speisen, die das Blut erhitzen, müssen vermieden werden; dagegen ist kühlende erfrischende Nahrung vorzuziehen. Solche enthält ein schöner Mandamin-Beleg.

Advertisement for Brown & Polsons Mandamin. Text: Brown & Polsons Mandamin. Geschlich geschäft seit 1864. Zu gros bei Daffermann & Herrschel, Mannheim.

Amts- und Kreis-Verkundigungsblatt.

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Koks-Bestellungen

für Lieferung im kommenden Herbst und Winter... (Notice regarding coal orders for the coming autumn and winter.)

Persische u. Ind. Teppiche orient. Stickereien. A. Sexauer Nachf., Mannheim, D 2, 8.

Status per 30. Juni 1901.

Table with financial data under 'Activa' and 'Passiva' sections, including various bank and municipal accounts.

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Bekanntmachung.

Die Erben des Johann... (Notice regarding inheritance and estate matters.)

Preussische Pfandbrief-Bank. Bekanntmachung regarding bank matters.

Prima Ruhr-Steinkohlen-Briketts. Advertisement for coal briquettes.

Todes-Anzeige. Death notice for Gustav Jacob.

Liederkrantz Mannheim. Advertisement for a song festival.

W. Traub. Advertisement for a business or service.

Loose. Advertisement for an international art exhibition in Munich.

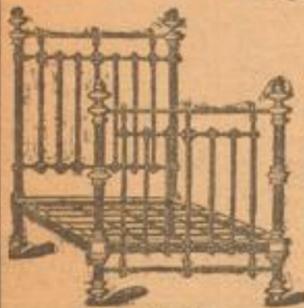




# M. Klein & Söhne

Telephon 919. E 2, 45 1 Treppe hoch.

## Ausstattungs-Etablissement.



18 Verkaufsräume.

Großartige Auswahl in deutschen und englischen Eisen- und Messing-Bettstellen.

Permanente Ausstellung Completer Betten von einfacher bis zu hochgelegener Ausführung.

## Patent-Stahl-Matratzen

verschiedener Systeme. 75333  
Schlafzimmer-Einrichtungen. Steppdecken-Fabrik.  
Gardinen. Teppiche. Linoleum.

# Orientalische Stickerien

Gardinen, Teppiche, Läuferstoffe, Stores, Bouleaustoffe, Decorationen, Felle, Tisch-, Divan- und Reisfedern, Plüsch, Cretonne, Moquettes, Kameeltaschen, Möbelstoffe, Cocosläufer u. Matten, Linoleum, Perser- u. indische Teppiche, Gobelins.

empfehlen in reichster Auswahl und neuesten Dessins zu billigsten Preisen

# Giolina & Hahn, N 1, 1,

Teppichhaus  
vis-à-vis vom Banthause Wingenroth, Soherr & Co.

**MEY'S Stoffwäsche**  
ann der Fabrik von LEIPZIG-PLAGWITZ.  
Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.  
Billig, praktisch, elegant, von Leinwand bis zu Unterwäsche.  
Im Gebrauch lüsterst vortheilhaft, trägt jedes Stück.

Vorrätig in Mannheim bei: F. C. Menger, N 2, 1, an gros & en détail, V. Fahlbusch, A. Löwenhaupt Söhne Nachf., an gros & en détail, H. Anteriem, G. S. Friedr. Grether jr., G. 2, 9, Friedr. Hirschfeld, L. 6, 12, W. Lampert, A. Schenk, 2, Querstrasse 15, Aug. Dreesbach Nachf., K 1, 5, Wilh. Walter, T 2, 8, H. Futterer, Schwetzingenstr. 101, J. u. O. Krust, Schwetzingenstr. 4, Frau Ww. Ludw. Emig, 2, Querstr. 15, Louis Harsteller, O 2, 10, Elise Eisenmann, Gontardstr. 34, Josef Eppert, G 7, 35.  
Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich **echte Wäsche von Mey & Edlich.**

# Ruhrkohlen

in allen Sorten und prima Qualität zu billigsten Tagespreisen frei an's Hand. 93439

# Nedden & Reichert.

Contor: F 7, 25 (Luisenring) Telephon 788.

## Die neue Hafenpolizei-Ordnung

## Zollhafen- u. Zollhofsordnung

für **MANNHEIM**  
Gültig ab 1. Juni 1901

ist zu beziehen durch die **Dr. H. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.**

# J. Hochstetter Orientalische Teppiche!

Kunsthofstr. 4, 1.

# Hermann Prey, Goldwaaren

wohnt jetzt Q 7, 26, 3. Stock. 94100

Den verehrten Bauinteressenten mache die ergebene Mitteilung, dass ich mich hier als **Architekt** niedergelassen habe und empfehle ich mich bestens für alle im Baufache vorkommenden Arbeiten.  
**Friedrich Kühn, Architekt, Mannheim. Lameystr. 7.**

# Schreibmaschinen

Stenographie- und Buchführungs-Unterricht. Aufnahme neuer SchülerInnen täglich, weil Einzelunterricht. Feinste Referenzen und nachweisbar beste Unterrichtserfolge. 94574  
**Friedrich Burckhardt, gepr. Lehrer der Stenogr., L. 12, 11.**

Geschmackvolle **CLICHE'S** ALBERT WOLF graphische Anstalt Mannheim

# Gioth's gemahlene Kernseife

mit Salmiak u. Terpentin.  
wird zum Kochen der Wäsche nach dem Auswaschen gebraucht und bewirkt, so hohe Waschkraft, dass man die damit gewaschene Wäsche nicht mehr zu reiben braucht.  
Greut die Wäsche nicht an und die Hände der Wäscherin gehen nicht auf.  
In billig, weil ein Paquet davon mehr Wäsche abwascht, als ein Paquet billiger schlechtes Seifenpulver, welches nur aus Soda u. schmalen Seifen besteht u. die Wäsche reinigt.  
Gleicht die Wäsche nicht an und die Hände der Wäscherin gehen nicht auf.  
In billig, weil ein Paquet davon mehr Wäsche abwascht, als ein Paquet billiger schlechtes Seifenpulver, welches nur aus Soda u. schmalen Seifen besteht u. die Wäsche reinigt.  
Gleicht die Wäsche nicht an und die Hände der Wäscherin gehen nicht auf.  
In billig, weil ein Paquet davon mehr Wäsche abwascht, als ein Paquet billiger schlechtes Seifenpulver, welches nur aus Soda u. schmalen Seifen besteht u. die Wäsche reinigt.  
Gleicht die Wäsche nicht an und die Hände der Wäscherin gehen nicht auf.

# Der „Friedrichshof“ in Karlsruhe

eines der größten und schönsten Restaurants Süddeutschlands, zeichnet sich aus durch das vorzügliche heisse u. dunke Tafel- oder Exportbier der **Brauerei Sinner, Grünwinkel (Baden)** deren Bier liefert frei ins Haus die Haupt-Niederlage für Mannheim: **Akademiestr. 4.**

# Kiesel & Walther

Metallwaaren- und Laternenfabrik 18. Curstr. Mannheim Nr. 1646  
Abtheilung II. Galvanisierungsanstalt, Dampfschloßerei und Poliroerei  
Ver Silberung, Vernickelung, Verkupferung, Verzinnung, Verzinnung, Verzinnung von sämtlichen Metallen neuer und gebrauchter Gegenstände in tauchloser dauerhafter Ausführung. 87789  
Ver Silberung von Haushaltungsgegenständen, Tischgeräthen, Gabeln etc., für Hotel, Restaurant und Private, in leichter und harter Ausführung, je nach Wunsch.  
Vernickelung von Fahrradern, Fahrradhandtheilen, sowie Gegenständen jeder Art und Größe.  
Anfrischen, Vernitzen, Regen und Reparieren von Kronleuchtern, Wandarmen, Kunstgegenständen etc., sowie dauerhafte Bronzieren nach eigenem Spezialverfahren in allen Ränzen.  
Annahmestellen:  
Firma Alex. Heberer, Paradeplatz, Mannheim.  
Hirsch & Freiberg, F 2, 5, Mannheim.  
Adolf Pfeiffer, U 1, 5, Mannheim.  
Jac. Schmitt, Degerlochstr. 17, Ludwigsbafen.  
Auf Wunsch lassen wir Gegenstände abholen.

# Friedrich Hager, Mannheim.

Telephon 667 B 6, 22a. Telephon 667.  
empfiehlt alle Sorten Ruhr- u. Saarkohlen, sowie Goks in prima Qualität zu billigsten Tagespreisen.

Billige Preise. Gediegene Arbeit.  
Telefon 1036.  
**Reis & Mendle**  
Mannheim K 1, 5b. a. d. Neckarbrücke.  
Permanent grosse Ausstellung ganzer Einrichtungen.  
Holz-Möbel. Polster-Möbel. Dekorationen. Teppiche. Spiegel etc. Möbel.  
Günstige Zahlungsbedingungen.

# A. Schneider, Cigarrenhandlg. Atelier

seit 1888 neben der Post, jetzt P 2, 1, der Post gegenüber.  
Zahnheilkunde und Zahntechnik  
M 2, 15a Mannheim M 2, 15a  
Frau Minna Mulsow-Frey August Mulsow  
Dentistin. Dentist.  
Damen- u. Kinder-Praxis. Künstlicher Zahnersatz  
Spezialfach: Goldfüllungen, Kronen- u. Brücken-Arbeiten.  
Sprechstunden: von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags  
Sonntags nur Vormittags.

# H. Lill, Hofphotograph.

B 5, 17/18 87750 Tel. 82  
Natur-Heilanstalt.  
Degerloch-Stuttgart. Bes. Dr. med. Ratz  
Horrich am Wald gelagert, das ganze Jahr geöffnete Anstalt für das gesamte Naturheilverfahren.  
Vorzügliche Erfolge.  
Prospekte gratis.

# „Institut Büchler“

Staatlich conc. Handelsschule Kastatt  
Lehranstalten für Erwachsene.  
Mannheim, D 6, 4. Frankfurt a/M., Zeil 7  
Hoch- u. Vortragskurse, auch Einzelkurse.  
Unterrichtzeit von 8 bis 10 Uhr.  
Buchhaltung, kaufm. Rechnen, Stenographie (Gabelsberger'sche), Masch. u. Schreibmaschinen, Konversation, moderne Sprachen etc.  
Das Honorar besteht nur für die garantierte vollständige Ausbildung, niemals für fortgesetzte Stundenzahl. Sehr günstige Zahlungsbedingungen.  
Man verlange Prospekt.  
Zustell jederzeit. Damen separate Räume.  
Zeugnis und Stellenvermittlung kostenfrei.

# Roman-Bibliothek

# General-Anzeigers.

# Serettet!

# Ohne Gewissen.

Roman von Th. Schmidt.  
lassen wir eine überaus geschmackvolle Einbanddecke in gepresster Leinwand mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Vorder des Buches herstellen.  
Diejenigen Abonnenten, welche obige Romane bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden und Bedecken den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage angekommen sind.  
Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 30 Pfennig für das Rückporto in Wertmarken zukommen lassen.  
Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

# 31. Juli

in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.  
Wir eruchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet vor dem 31. Juli in unserer Expedition abgeben zu lassen und bitten wir, bei Einlieferung das Geld sofort zu entrichten.